

## **Risiko am Steuer: 20-Jähriger überschlägt sich betrunken auf L580**

Ein alkoholisierter 20-Jähriger überschlug sich mit seinem Auto auf der L580 in Coesfeld. Fahrer verletzt, Strafverfahren eingeleitet.

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am Sonntagabend, den 1. September 2024, auf der L580 in Coesfeld, als ein 20-jähriger Mann aus Rosendahl mit seinem Fahrzeug verunglückte. Der junge Fahrer kam gegen 19:20 Uhr in Fahrtrichtung Billerbeck von der Straße ab und überschlug sich, bevor das Auto in einem Graben landete.

Die alarmierten Polizeibeamten stellten sofort fest, dass der Fahrer unter erheblichem Alkoholeinfluss stand. Ein freiwilliger Alkoholvortest ergab einen Wert von 1,3 Promille, was deutlich über dem gesetzlichen Limit liegt. Zusätzlich gab der Rosendahler zu, während der Fahrt auf sein Mobiltelefon geschaut zu haben, was möglicherweise zu dem gefährlichen Fahrverhalten beigetragen hat.

### **Umstände des Unfalls**

Nachdem das Fahrzeug im Graben zum Stillstand kam, wurde der junge Mann mit einem Rettungswagen in ein nahegelegenes Krankenhaus transportiert. Dort wurde ihm eine Blutprobe entnommen, um den genauen Blutalkoholgehalt für eventuelle rechtliche Schritte festzustellen. Dieses Verfahren ist gängige Praxis, um das Fahrlässigkeitsrisiko bei Verkehrsunfällen zu bewerten, insbesondere wenn Alkohol im Spiel ist.

Die Polizei Coesfeld hat umgehend ein Strafverfahren gegen den Fahrer eingeleitet. Alkoholisierte Fahrten stellen nicht nur ein ernstes Risiko für den Fahrer selbst dar, sondern gefährden auch andere Verkehrsteilnehmer. Statistiken zeigen, dass alkoholbedingte Unfälle nach wie vor eine der Hauptursachen für schwere Verkehrsunfälle in Deutschland sind.

## **Verantwortungsvolles Fahren**

In Anbetracht der Schwere des Vorfalls ist es von größter Bedeutung, dass alle Verkehrsteilnehmer verantwortungsbewusst handeln. Das Fahren unter Alkoholeinfluss sowie das Ablenken durch Mobiltelefone sind zwei der häufigsten Ursachen für Verkehrsunfälle. Zahlreiche Kampagnen und Programme zielen darauf ab, das Bewusstsein für diese Probleme zu schärfen und die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen.

Die Polizei hat in dieser Angelegenheit klare Botschaften ausgesendet: Alkohol und Autofahren passen nicht zusammen, und jeder sollte sich der Gefahren bewusst sein, die durch Ablenkungen wie Handys entstehen. Notwendige rechtliche Maßnahmen werden ergriffen, um sicherzustellen, dass solche Vorfälle nicht nur geahndet werden, sondern auch dazu dienen, das Bewusstsein für sicheres Fahren zu schärfen.

Für Rückfragen stehen die Pressestelle der Polizei Coesfeld sowie die telefonischen Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung. Die Behörden ermahnen alle Verkehrsteilnehmer zur Vorsicht und fordern dazu auf, sich an die Verkehrsregeln zu halten, um die Straßen sicherer zu machen.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**